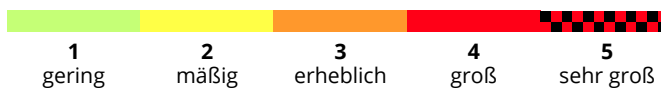
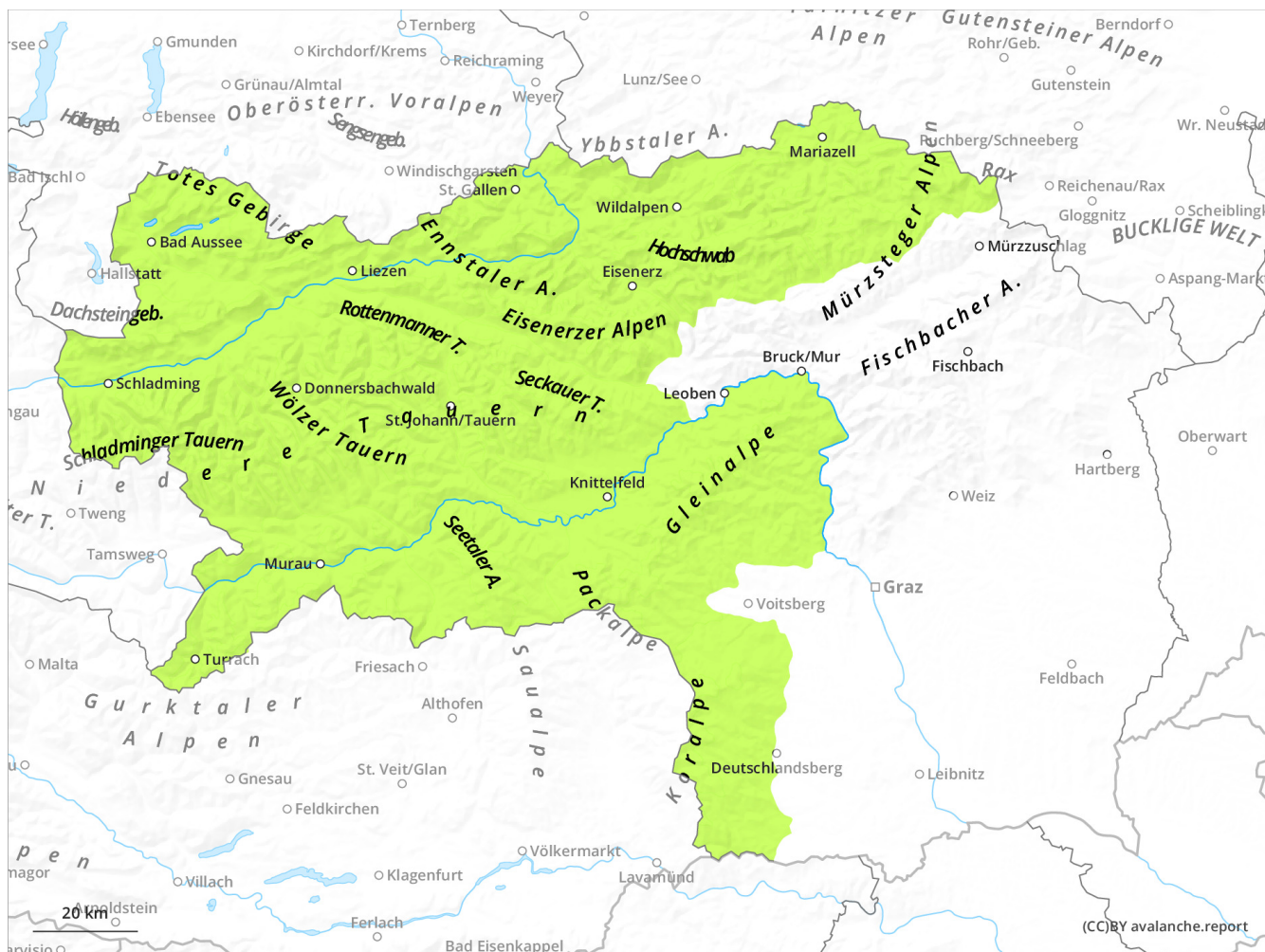
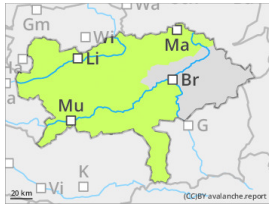


Geringe Lawinengefahr - weiterhin recht kaltes und wechselhaftes Bergwetter



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 9. April 2025

Überwiegend günstige Lawinensituation

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Gefahrenstellen existieren nur vereinzelt im schattigen Steilgelände der Hochlagen, wo eine Schneebrettauslösung im Altschnee nicht ausgeschlossen werden kann. Ganz vereinzelt gestalten sich durch den Nordwind frisch gebildete Tribschneelinsen störanfällig, die Absturzgefahr überwiegt dabei die Verschüttungsgefahr.

Bei ausreichender Einstrahlung sind aus sonnseitigem Felsgelände vereinzelte Lockerschneerutsche nicht ausgeschlossen.

Im Steilgelände besteht auf den verharschten Oberflächen Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt und stabil. Oberflächlich ist sie meist verharscht, stellenweise vom Wind geprägt. Sehr vereinzelt existieren dünne Tribschneelinsen, die sich schlecht mit der Altschneedecke verbinden. Nur in den Schattseiten der höchsten Lagen existieren Schwachschichten (Graupel, weiche Kristalle) im Altschnee. Die Altschneedecke ist meist bis in höhere Lagen feucht, besonders in Sonnseiten. In mittleren Lagen ist die Schneedecke speziell sonnseitig stark zurückgegangen.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt weiter zwischen einem ausgeprägten Hochdruckgebiet im Westen und einem Tiefdruckgebiet im Osten. Weiterhin sorgt eine kräftige nördliche Höhenströmung für verhältnismäßig kalte und teils windige Verhältnisse auf den Bergen. In der Nacht auf Dienstag ist es stellenweise bewölkt, tagsüber dominieren am Vormittag die Wolken, in den Kalkalpen kann es unergiebig schneien. Am Nachmittag beginnt es stellenweise aufzulockern, bis zum Abend zeigt sich die Sonne auch öfter. Der Nordwind bleibt speziell in den östlichen Regionen lebhaft bis stark. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -8 und -4 Grad, in 1500 m zwischen -4 und +1 Grad.

Tendenz

Unbeständiges aber deutlich windärmeres und etwas milderes Wetter bringt der Mittwoch, an der Lawinensituation ändert sich wenig.